

40 Jahre Ballerina-Küchen

Ein Unternehmen hält, was es verspricht

„Es war nicht immer einfach, ein Unternehmen über vier Jahrzehnte hinweg so zu führen, dass es nie zu Kurzarbeit kam, nie Entlassungen anstanden und niemals Kürzungen am Einkommen vorgenommen werden mussten“, erklärt Ballerina-Küchen Gründer Heinz-Erwin Ellersiek dankbar und stolz. Und dazu hat der Vollblutunternehmer auch allen Grund.

Denn zu diesem Erfolg trägt die Philosophie des Familienunternehmens wesentlich bei. Eigenschaften wie Berechenbarkeit und Gradlinigkeit sind nicht nur das Markenzeichen des Firmengründers, sondern auch das des heutigen Führungsteams, zu dem neben Heinz-Erwin Ellersiek auch Geschäftsführerin Heidrun Brinkmeyer, Marketing und Vertrieb, und Heiko Ellersiek, Technik, gehören.

AUF AUGENHÖHE MIT DEM KÜCHENFACHHANDEL

Das in diesem Jahr 40 Jahre junge Unternehmen wurde am 9. Januar 1978 gegründet. Seit jeher zeichnet sich Ballerina-Küchen durch eine hohe Produktqualität „Made in Germany“, eine mittelständische Firmenstrategie und eine enge Zusammenarbeit mit seinen Partnern im Fachhandel aus. Ziel des dynamischen Unternehmens war es von Anfang an, seinen Handelspartnern Differenzierungspotenzial an die Hand zu geben, und ihnen zudem gute Renditechancen und Preisstabilität zu gewährleisten. Dabei bekennt sich Ballerina-Küchen über die Grenzen Deutschlands hinaus klar zu den Küchenspezialisten, die mit dem Sortiment des Herstellers ihre Kunden, die sich im mittleren und gehobenen Bereich mit ihrer Küche selbst verwirklichen möchten und deutsche Wertarbeit suchen, bestens bedienen können.

DIE MITARBEITER SIND DIE SÄULEN DES UNTERNEHMENS

Seit vier Jahrzehnten fertigt Ballerina-Küchen hochwertige, individuell geplante Küchen, die mit einer Exportquote von ca. 50 % weltweit vertrieben werden. Im vergangenen Jahr wurde damit ein Umsatz von knapp 84 Mio. Euro erreicht. Ein Erfolg, an dem in der Gründungszeit 17 Mitarbeiter mitwirkten und heute 320 festangestellte Personen mitarbeiten.

Viele von ihnen sind schon seit Jahren bei Ballerina-Küchen angestellt. Fluktuation gibt es nahezu keine. Auch hierauf ist der Firmengründer besonders stolz. Seit Anbeginn setzt Ballerina-Küchen auf ein soziales Umfeld für seine Leute und auf gut ausgebildetes Personal und fördert seine Mitarbeiter durch entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen. Junge Menschen, die hier ausgebildet werden, können sich nach Absolvieren ihrer Abschlussprüfung auf ein festes Arbeitsverhältnis freuen.

ERFOLG UND INVESTMENT ...

... gingen dabei stets Hand in Hand. So wuchs die Fertigungsfläche von ca. 2.500 qm sukzessive auf über 30.000 qm Produktionsfläche an. Mit jeder Expansion der Produktionsfläche, wie z. B. im Jahr 1994, als der Fertigungsbereich um 11.000 qm erweitert wurde, ging grundsätzlich die Investition in neueste Fertigungstechniken einher. Bereits 1996 verfügte Ballerina-Küchen über eine der modernsten Endfertigungen in Deutschland.

Dann, im Jahre 1999, erfolgte die Grundsteinlegung für das Werk 2, in dem die Arbeitsplatten und Wangen gefertigt werden. Fünf Jahre später wurde das dritte große Bauprojekt abgeschlossen und das Werk 3 fertiggestellt, das seitdem für den Zuschnitt und die Weiterverarbeitung von Korpusmaterialien verantwortlich zeichnet.

Nach weiteren Investitionen in eine neue Hochschranklinie, ein vollautomatisches Hochregal-Lager sowie in EDV und Abwicklung stehen in naher Zukunft eine Unterschrank-/Hängeschranklinie der Losgröße 1 in der Vorfertigung und weitere Optimierungen in der EDV auf dem Plan. Das Investitionsvolumen für dieses Projekt liegt bei 16 Mio. Euro.

Jede dieser Maßnahmen führte und führt dazu, dass Ballerina-Küchen seine Marktposition immer weiter verbessern konnte und kann und heute zu den Trendsettern in der Küchenbranche gehört. Eine Reputation, die sich unter anderem in diversen Auszeichnungen widerspiegelt, die Ballerina-Küchen insbesondere in den letzten Jahren erhielt. Zu den wichtigsten Auszeichnungen zählen der German Design Award „Winner“ 2018, der BMK Innovationspreis in den Jahren 2006, 2012, 2013, 2014 und 2015, sowie der Gesamtsieg des Leistungsspiegels „Küchen 2014/2015 und 2016/2017“ der markt-intern-Verlagsgruppe.

Im Juni 2016 übertrug Heinz-Erwin Ellersiek 51 Prozent seiner Geschäftsanteile an seine beiden Töchter und 49 Prozent auf die beiden Geschäftsführer Heidrun Brinkmeyer und Heiko Ellersiek. So aufgestellt steuert Ballerina-Küchen gemeinsam mit seinen Mitarbeitern und seinen Partnern im Handel in eine sichere Zukunft. Eine Leistung, vor der man den Hut ziehen muss!

www.ballerina.de



Heiko Ellersiek, Heidrun Brinkmeyer und Heinz-Erwin Ellersiek (v.l.)